

6. Die Ausführungsgänge der Milchdrüse von *Phocaena communis*.

Von Prof. Dr. M. Braun, Königsberg i. Pr.

(Mit 1 Figur.)

eingeg. 16. Januar 1906.

Die Milchdrüsen weiblicher Braunfische (*Phocaena communis*)



stellen zwei platte, langgestreckte Organe dar, die in der Hinterhälfte der Abdominalregion dicht neben der Mittellinie liegen und nach Entfernung des Speckes und eines sie deckenden Hautmuskels zum Vor-

schein kommen. Die Drüsen münden auf einer Warze aus, die in einem jederseits neben der Vulva stehenden Schlitz geborgen liegt. Der zunächst in dorsaler Richtung verlaufende Gang biegt sehr bald nach vorn um und erweitert sich zu einer gestreckten, nach der Mittellinie sich neigenden Cisterne, die unter der Herrschaft des verdickten Hinterendes des obenerwähnten Hautmuskels steht und durch dessen Tätigkeit entleert wird.

Die Leichtigkeit, mit der sich die Blutgefäße der *Phocaena* injizieren und bei Durchleuchtung mit Röntgenstrahlen bildlich fixieren lassen (vgl. Zool. Anz. Bd. 29 Nr. 5 S. 145), legte den Gedanken nahe, die Ausführungsgänge der Milchdrüsen weiblicher Phocaenen in gleicher Weise zur Darstellung zu bringen. Der Versuch ist, wie die auf der letzten Versammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft zu Breslau von mir demonstrierten Aufnahmen ergaben, gut gelungen. Durch die auf der Warze gelegene Mündung läßt sich leicht die Kanüle einer Injectionspritze ein- und darauf die Injektion selbst ausführen. Wählt man hierzu eine Metallsalze enthaltene Flüssigkeit — Zinnober in unserem Falle —, so erhält man dann bei der Aufnahme mit Röntgenstrahlen ein hübsches, die ganzen Ausführungsgänge wiedergebendes Bild, vorausgesetzt, daß die Injektion gelungen ist¹. Die beigegebene, auf die Hälfte des Originals reduzierte Abbildung läßt die Verhältnisse mit einem Blick übersehen und zeigt auch, daß kleinere Drüsenmassen mit besonderen Ausführungsgängen in den Anfangsteil der Cisterne einmünden. Auf dem Original hebt sich sogar die Drüse selbst von der Unterlage, den Bauchmuskeln, scharf genug ab, so daß ihre Gestalt und Ausdehnung deutlich hervortritt. Noch schöner sind Diapositive, welche die hiesige Firma F. Gscheidel auf Bestellung anzufertigen berechtigt ist.

Bei den Männchen findet sich bekanntlich in der Mittellinie vor dem After ein unpaares Organ, ein kurzer, etwas nach vorn gerichteter Blindsack, der von den meisten Autoren als Milchdrüse angesehen wird. Über seine Struktur und Entwicklung behalte ich mir Mitteilungen vor.

Königsberg, d. 12. Januar 1906.

¹ Die Ausführung der Injektionen verdanke ich Herrn Dr. M. Lühe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Braun Maximilian (Max) Gustav Chr.Carl

Artikel/Article: [Die Ausführungsgänge der Milchdrüse von Phocaena communis. 702-703](#)